

Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung.

1. Zahl der Unterrichtsstunden in den einzelnen Fächern.

	VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI
Religion	3	2	2	2	2	2	2	2	2
Deutsch	5	4	5	4	3	3	4	4	4
Französisch	6	6	6	6	6	5	4	4	4
Englisch	—	—	—	5	4	4	4	4	4
Geschichte	1	1	3	2	2	2	3	3	3
Erdkunde	2	2	2	2	2	1	1	1	1
Mathematik	—	—	5	5	5	5	5	5	5
Rechnen	4	4	—	—	—	—	—	—	—
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2	—	—	—
Physik	—	—	—	—	2	2	3	3	3
Chemie	—	—	—	—	—	2	3	3	3
Schreiben	2	2	2	—*	—*	—	—	—	—
Zeichnen	—	2	2	2	2	2	2	2	2
Linearzeichnen (wahlfrei)	—	—	—	—	(2)	(2)	(2)	(2)	(2)
Singen	2	2	2						
Turnen	3	3	3	3	3	3	3	3	3
	30	30	34	35	35 (+2)	35 (+2)	** 36 (+2)	** 36 (+2)	** 36 (+2)

*) Für Schüler mit schlechter Handschrift 1 Std. Schreiben wöchentlich.

**) 2 Std. wahlfreier Unterricht im Lateinischen.

2b. Verteilung der Unterrichtsstunden im Winter.

2a. Verteilung der Unterrichtsstunden im Sommer.

Oberrealftdule

Vorftdule

Klassen	I	O II	U II	O III	U III	IVa	IVb	Va	Vb	Via	Vib	1	2	3	
Ordinarius	Köster	Rother	Rosin	Fitting	Kunkel	Cohen	Brockmeier	Pigge	Meyer	Schmidt	Warnecke	Klöpfel	Wahl	Zopp	
Dr. Klausinger Direktor	4 Franz.		4 Engl.												8 u. 2 fak. Latein in U.I.
Prof. Köster Oberlehrer.	4 Deutsch 3 Gesch. 1 Erdk.	4 Deutsch 3 Gesch. 1 Erdk.			2 Gesch.										18
Dr. Halfmann Oberlehrer.	4 Engl.	4 Franz. 4 Engl.	5 Franz.		5 Engl.										22
Dr. Rother Oberlehrer.	5 Math. 2 Lin- Zeichnen	5 Math. 3 Physik 2 Lin.-Zeich.				5 Math.									22
Dr. Brockmeier Oberlehrer.		3 Chemie	2 Chemie 2 Physik 2 Naturb.			2 Erdk.	5 Math. 2 Erdk.	2 Erdk.							20
Kunkel Oberlehrer.	3 Physik 2 Chemie 2 chem. Praktikum				5 Math. 2 Lin- Zeichnen										21
Dr. Fitting Oberlehrer.			5 Math. 2 Lin- Zeichnen	6 Franz. 4 Engl.							6 Franz.				23
Rosin Oberlehrer.	2 ev. Rel.	2 ev. Rel. 3 Deutsch		2 ev. Rel. 3 Deutsch		3 Gesch. 2 ev. Rel.		2 ev. Rel.							19u. 2 fak. 19u. Schul- gotiesd.
Schiffers Oberlehrer.	2 kath. Rel.	2 kath. Rel.		2 kath. Rel.	2 kath. Rel.	2 Kath. Rel.	2 Kath. Rel.	2 Kath. Rel.		3 kath. Rel.	3 kath. Rel.			2 kath. Rel.	20u. Schul- gotiesd.
Dr. Meyer Oberlehrer.						2 Naturb.	2 Naturb.	2 Naturb.	2 Naturb. 2 Erdk.	3 kath. Rel.	2 Naturb. 2 Erdk.				22
Dr. Cohen Oberlehrer.						6 Franz. 5 Deutsch	6 Franz. 5 Deutsch	6 Franz. 5 Deutsch	6 Fr. uz. 5 Deutsch		2 Naturb. 2 Erdk.				22
Pigge Oberlehrer.							6 Franz. 5 Deutsch	6 Franz. 5 Deutsch		6 Franz. 6 Deutsch	6 Deutsch				22
Dr. Schmidt Oberlehrer.			1 Erdk.	2 Erdk.	2 Erdk.					6 Franz. 6 Deutsch	6 Deutsch				23
Warnecke Kandidat.			2 Gesch.	2 Gesch.	4 Deutsch 2 ev. Rel.					3 ev. Rel.					22 u. 2 fak. Lat. in OI.
Hesch Zeichenlehrer.	2 Zeichnen		2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn. 2 Schreiben	2 Zeichn. 2 Schreiben	2 Zeichn. 2 Schreiben	2 Zeichn. 2 Schreiben	3 ev. Rel.					24
Isberner Lehrer.				1 Schreiben		3 Turnen									23
Wahl Vorsichtlehrer.				3 Chorgesangsung				1 Singen	1 Singen	1 Singen	1 Singen				
Zopp Vorsichtlehrer.								4 Rechnen 3 Turnen	4 Rechnen 2 Schreiben	4 Rechnen 2 Schreiben	4 Rechnen 2 Schreiben				17 Deutsch Rechn. etc.
Klöpfel Vorsichtlehrer.								3 Turnen	3 Turnen	3 Turnen	3 Turnen				16 Deutsch Rechn. etc.
Bätcher								3 Turnen				19 Deutsch Rechn. etc. 3 ev. Rel.		2 ev. Rel.	27

3. Übersicht über die durchgenommenen Lehrabschnitte.

Die durchgenommenen Lehrabschnitte entsprechen den Forderungen der amtlichen Lehrpläne von 1901.

Lesestoffe:

a. **Deutsch.** In I.: Ausgewählte Abschnitte aus Lessings Laokoon; Sophokles' Antigone; Emilia Galotti; Iphigenie auf Tauris; Maria Stuart; Torquato Tasso; Prosaaufsätze geschichtlichen und litterarhistorischen Inhalts aus dem Lesebuche von Buschmann. Privatlektüre: H. von Kleist, Die Hermannschlacht; Käthchen von Heilbronn; Prinz Friedrich von Homburg; Schillers Jugenddramen; einzelnen Schülern zu Vorträgen übertragen: Der Fechter von Ravenna; Ingo und Ingraban; Die Karolinger; Otto der Schütz; Der 24. Februar. — In OII.: Das Nibelungenlied in Uebersetzung; Hebbels Nibelungen; Walthers Lieder im Urtext; Götz von Berlichingen; Minna von Barnhelm; Prosastücke aus dem Lesebuche von Buschmann. Privatlektüre: Gudrun in Uebersetzung; Geibels Brunhild; G. Freytag, Die Fabier; Egmont. — In UII.: Dichter der Befreiungskriege; Schillers Glocke; Jungfrau von Orleans; Wilhelm Tell; Prosastücke aus dem Lesebuche. — In OIII.: Balladen von Schiller und von Uhland; Zriny; Ernst von Schwaben; Homers Odyssee; Prosastücke des Lesebuchs.

b. **Französisch.** In I.: Taine, Napoléon Bonaparte (Hartmann); Molière, Femmes savantes (Velhagen u. Klasing); Gedichte aus der Sammlung Gropp u. Hausknecht. — In OII.: Sandeau, Mlle. de la Seiglière; (Velhagen und Klasing); Durny, Règne de Louis XIV (Renger); Gedichte nach Gropp und Hausknecht. — In UII.: Daudet, Le petit chose (Renger).

c. **Englisch.** In I.: Shakespeare, Coriolanus; Seeley, The Growth of Great Britain (Weidmann); Gedichte nach Gropp u. Hausknecht. — In OII.: Macaulay, Lord Clive; Scott; Quentin Durward; Gedichte nach Gropp u. Hausknecht. — In UII.: Marryat, The Settlers in Canada. — In OIII.: Chambers's English History, von Dubislav u. Bock.

4. Aufgaben zu den deutschen Aufsätzen.

Prima.

1. In OI: Inwiefern beschwört Goethes Egmont sein Schicksal selbst herauf? In UI: Inwiefern beschwört Grillparzers Medea ihr Schicksal selbst herauf? 2. Antigone, eine tragische Heldin. 3. Die mittelalterliche Sage und Dichtung, ein Spiegelbild der Völkerwanderung. (Klassenaufsatz). 4. Der Zusammenhang zwischen der Reichs- und der Rompolitik Otto I. 5. Der Rhein, Deutschlands Einiger. 6. Wie begründet Lessing den Kindesmord Odoardos? (Klassenaufsatz). 7. Des Meeres Bedeutung für die Entwicklung der Völker. (Prüfungsaufsatz). 8. Wie beweist Goethes Iphigenie das Wort ihres Dichters: Alle menschlichen Gebrechen sühnet reine Menschlichkeit.

Obersekunda.

1. Die Völkerwanderung, eine Quelle der Sage und Dichtung. 2. Weshalb ist Afrika der Kultur so lange verschlossen geblieben? (Klassenaufsatz). 3. Wodurch wird unser Urteil über

Brunhilds Rache gemildert? 4. Die Idee von der verderblichen Macht des Goldes in der Nibelungensage und im Nibelungenlied. 5. Gudrun, ein Bild der Treue. (Klassenaufsatz). 6. Hannibals Feldzugsplan gegen Rom, seine Hoffnungen und Enttäuschungen. 7. Wodurch wird Götz von Berlichingen die Ursache seines tragischen Ausgangs? (Klassenaufsatz). 8. Minna von Barnhelm, I. Akt, als Spiegelbild des siebenjährigen Krieges.

U n t e r s e k u n d a.

1. Mit welchem Rechte konnte Frau von Staël von Schiller sagen: Das Gewissen ist seine Muse? 2. Das Glück des Hauses nach Schillers Glocke. 3. Wie begleitet die Glocke mit ihrem Klange des Lebens wechselvolles Spiel? 4. Warum nennt der alte Attinghausen seinen Neffen Rudenz einen Verblendeten? 5. Wie überzeugt uns Schiller, dass der Schuss in der hohlen Gasse die Vollstreckung des Gerichts an dem Frevler Gessler bedeutet? 6. Nur in dem Opfertod reift uns das Glück. (Klassenarbeit über die Dichtung der Freiheitskriege). 7. Not und Hülfe im Prolog der Jungfrau von Orléans. 8. Wie führt die Erscheinung Johanna die Wiedergeburt des französischen Königtums herbei? 9. Der Monolog Johanna zu Beginn des 4. Aktes.

5. Aufgaben zu den französischen Arbeiten.

P r i m a.

1. Les animaux malades de la peste. (D'après Lafontaine). 2. Règne de Clovis. 3. Napoléon I. à l'apogée de sa puissance. 4. Le chêne et le roseau. (D'après Lafontaine). 5. Le loup et l'agneau. (D'après Lafontaine). 6. Le caractère de Henriette dans les Femmes savantes (Prüfungsaufsatz). 7. La question marocaine. Ferner 1 Diktat und 3 Uebersetzungen aus dem Deutschen.

O b e r s e k u n d a.

1. Exposition de Mlle. de la Seiglière. 2. La cigale et la fourmi. (D'après Lafontaine). 3. Les quatre saisons de l'année. 4. Notre école. 5. Résumé du deuxième acte de Mlle. de la Seiglière. 6. Le désastre de Roncevaux. 7. Le vieillard et ses enfants. (D'après Lafontaine). 8. La fondation de Rome. 9. L'anneau de Polycrate. 10. L'invention du métier à tisser la soie. Ferner mehrere Diktate und Uebersetzungen aus dem Deutschen.

6. Technischer Unterricht.

A. T u r n e n.

Die Anstalt wurde im Sommer von 322, im Winter von 296 Schülern besucht. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnen überhaupt	Von einzelnen Uebungsarten
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im S. 24, im W. 29	—
Aus anderen Gründen	im S. 8, im W. 5	—
Zusammen	im S. 32, im W. 34	—
Also von der Gesamtzahl	im S. 10, im W. 11 vom Hundert	—

Es bestanden bei 12 getrennt unterrichteten Klassen 7 Turnabteilungen, I—U II; O III—U III; IV; V a; V b; VI a; VI b; zur kleinsten Abteilung gehörten 30, zur grössten 58 Schüler. Bei gutem Wetter wurde auf dem Schulhofe geturnt, sonst in der Schulturnhalle.

Während der Sommermonate und auch noch in den ersten Wochen des Winterhalbjahres wurden an den Mittwoch-Nachmittagen im Volksgarten Turnspiele veranstaltet.

B. Singen.

Gesangunterricht wurde in VI und V in je 2 Stunden wöchentlich erteilt; davon war 1 Stunde dem Kirchengesang gewidmet, und zwar für die evangelischen und katholischen Schüler der genannten Klassen getrennt; der Chor, aus den stimmbegabten Schülern der Klassen von Quarta aufwärts gebildet, übte in 3 Wochenstunden, und zwar einzeln nach Stimmen oder insgesamt.

7. Wahlfreier Unterricht.

- a. **Linearzeichnen.** Dieser Unterricht wurde in 4 Abteilungen in je 2 wöchentlichen Stunden erteilt; es beteiligten sich in der ersten Abteilung 11 Schüler aus Prima, in den andern drei Abteilungen sämtliche Schüler der betreffenden Klassen.
- b. **Latein.** In diesem Unterrichte werden nur solche Schüler zugelassen, die in den lehrplanmässigen Fächern voll genügen und nach ihrer Begabung Gewähr dafür leisten, dass sie ein Mehr an Arbeit ohne Schädigung an ihrer Gesundheit zu bewältigen imstande sind. Befreiungen von verbindlichen Lehrfächern zugunsten der Teilnahme am Lateinunterrichte sind ausgeschlossen; ausnahmsweise darf jedoch gestattet werden, dass zum Lateinunterrichte zugelassene Schüler, welche am wahlfreien Unterrichte im Linearzeichnen teilzunehmen wünschen, während der Dauer ihrer Teilnahme am lateinischen und am wahlfreien Zeichenunterrichte vom Unterrichte im Freihandzeichnen befreit werden. Für die Versetzungen und die Zuerkennung des Reifezeugnisses kommen die Leistungen im Lateinischen nicht in Betracht. Jedoch kann am Schlusse des Reifezeugnisses auf das besondere Zeugnis hingewiesen werden, welches dem Schüler über seine Leistungen in dem mit Erlaubnis des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums eingerichteten Lateinunterrichte ausgestellt worden ist. (Ministerialverfügung vom 20. Juli 1904 — U II Nr. 1985). Der Unterricht wurde in 2 Abteilungen in je 2 Wochenstunden gegeben; in der 1. Abteilung beteiligten sich 5 Schüler der O I, in der 2. Abteilung 3 Schüler der U I. Lehrstoff in der 1. Abteilung: Livius, Buch XXI; grammatische Wiederholungen und Ergänzungen; Lehrstoff der 2. Abteilung: Wiederholung verschiedener Kapitel aus Wartenberg, Vorschule zur lateinischen Lektüre für reifere Schüler; Caesars Gallischer Krieg Buch I.
- c. **Stenographie.** (Zeichenlehrer Heesch). System Stolze-Schrey. Es nahmen Teil 22 Schüler aus den Klassen I—U II.

8. Verzeichnis der gebrauchten Lehrbücher.

Unterrichtsfächer	Titel des Buches	Klassen
A. Oberrealschule		
1. Religion, evang.	Zahn-Giebe, Bibl. Geschichten	VI—IV
	Völker-Strack, Bibl. Lesebuch	IV—U III
	Halfmann und Köster, Hilfsbuch	IV—I
	Katechismus	} in allen } Klassen
	Kirchengesangbuch	
2. Religion, kath.	Biblische Geschichten für katholische Volksschulen Dusseldorf, Schwann	VI—U III
	Diözesan-Katechismus	VI—U II
	Dreher, Leitfaden der katholischen Religionslehre	O III—U II
	Dreher, Lehrbuch „ „ „	O II—I
3. Deutsch	Buschmann, Deutsches Lesebuch I	VI—V
	„ „ „ II a	IV—U III
	„ „ „ II b	O III—U II
	„ „ „ III	O II—I
	„ Leitfaden	VI—O III
	Regeln und Wörterverzeichnis	VI—IV
4. Französisch	Plattner, Lehrgang der französischen Sprache I	VI—IV
	„ „ „ „ „ II	U III—I
5. Englisch	Dubislav u. Boeck, Elementarbuch Ausgabe B	U III
	„ „ Lese- und Uebungsbuch	O III—I
	„ „ Schulgrammatik	O III—I
6. Geschichte	Neubauer, Lehrbuch der Geschichte I, II und III	IV—O II
	Stein, Handbuch „ „	I
7. Erdkunde	Debes, Schulatlas für die mittleren Stufen	VI—IV
	Diercke, Atlas für die Oberstufen	U III—I
	Daniel, Leitfaden	VI—I
8. Mathematik	Koppe-Dickmann, Geometrie I u. II	IV—I
	Heilermann u. Dickmann, Algebra I u. II	U III—O II
	„ „ „ „ „ Triigonometrie, Stereometrie	O III—U II
	Gauss, Fünfstellige logar. und trigonom. Tafeln	U II—I
	Handel, Elementar-synthetische Kegelschnittlehre	I
9. Rechnen	Harms und Kallius, Rechenbuch	VI—IV
10. Physik	Börner, Leitfaden der Experimental-Physik	O III—U II
	„ Lehrbuch der Physik II. Stufe	O II—I
11. Chemie	Lewin, Meth. Leitfaden für den Anfangsunterricht	U II
	Lorscheid, Anorganische Chemie	O II—I
12. Naturgeschichte	Wosidlo, Leitfaden der Zoologie	} VI—U II }
	„ „ „ Botanik	

Unterrichtsfächer	Titel des Buches	Klassen
B. Vorschule		
1. Religion, evang.	Zahn-Giebe, Bibl. Geschichten	1. 2.
„ kath.	Kleine Bibl. Geschichte (Düsseldorf, Schwann)	1. 2.
	Kleiner Diözesan-Katechismus	1. 2.
2. Deutsch	Paulsiek, Lesebuch für Vorschulen I. Teil	2.
	„ „ „ „ II. „	1.
	Eikelboom u. Esser, Neue Fibel I. u. II.	3.
3. Rechnen	Uebungsstoff für den Rechenunterricht an Vorschulen 1—III ;	1. 2. 3.

II. Verfügungen von allgemeinerem Interesse.

6. April. Der Kandidat Crins wird für die zweite Hälfte des Probejahres dem Kaiser-Wilhelm-Gymnasium in Köln überwiesen.

8. April. Der Kandidat Warnecke wird zur Verwaltung einer Oberlehrerstelle überwiesen.

19. April. Staubbundene Oele haben sich als Fussbodenanstrich gut bewährt; in den Turnsälen wird jedoch in der Regel von dem Oelanstriche Abstand zu nehmen sein.

14. Mai. Das Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht von Halfmann und Köster, Teil III wird zur Einführung genehmigt.

10. Juni. Der erkrankte Oberlehrer Schiffer wird bis zum Schlusse des Sommerhalbjahres beurlaubt; die Vertretung übernehmen die Herren Kapläne Radermacher und Brochhaus.

16. Juni Zur Entlastung des mit der Einrichtung des botanischen Schulgartens beauftragten Oberlehrers Kunkel wird der Kandidat Hormes vom 1. Juli ab bis zum Beginn der grossen Ferien zur Uebernahme von 9 Wochenstunden überwiesen.

5. Juli. Die in der Prüfungsordnung erwähnte Einteilung der Prüflinge in Gruppen empfiehlt sich, sobald mehr als 5 Schüler mündlich zu prüfen sind, damit die Zeit, während welcher der einzelne Schüler in der Prüfung auszuharren hat, möglichst abgekürzt und zugleich der Gefahr vorgebeugt wird, dass die Prüfenden, um Wiederholungen zu vermeiden, allmählich auf immer entlegene Gebiete des Lehrstoffes eingehen und dadurch bei den letzten in der Reihe der Prüflinge die Ansprüche unabsichtlich steigern.

21. August. Die Wahl des Kandidaten Wilh. Köhne zum Oberlehrer wird bestätigt.

30. August. Der Urlaub des Oberlehrers Schiffer wird bis zum 1. November verlängert

18. September. Die Wahl des Lehrers Wilh. Wienpahl aus Kamen i. W. an Stelle des mit dem 1. Oktober ausgeschiedenen Lehrers Isberner wird genehmigt.

9. Oktober. Der Lehrer Hillekamp übernimmt die Vertretung des zur Turnlehrer-Bildungsanstalt in Berlin beurlaubten Vorschullehrers Zopp.

24. Oktober. Die Anstellung des Kandidaten Warnecke als Oberlehrer wird genehmigt.

4. Dezember. Durch Ministerialerlass vom 23. November wird der Urlaub für den

Oberlehrer Schiffer bis zum Schlusse des laufenden Schuljahres verlängert.

7. Dezember. Ferienordnung für das Schuljahr 1906—1907.

	Schluss des Unterrichts	Anfang des Unterrichts
1. Pfingstferien	1. Juni	12. Juni
2. Sommerferien	8. August	13. September
3. Weihnachtsferien . .	22. Dezember	8. Januar 1907
4. Osterferien	27. März 07.	16. April 1907

31. Januar. Kanon der englischen Lektüre.

2. Februar. Den Oberlehrern Dr. Halfmann, Dr. Rother, Dr. Brockmeier und Kunkel ist durch Patent vom 27. Januar der Charakter als Professor verliehen.

III. Geschichte der Schule.

Kuratorium: Beigeordneter Dr. Porzelt, Vorsitzender; Kommerzienrat H. Busch; Stadtverordneter Rentner Jul. Deussen; Kommerzienrat und Stadtverordneter M. Ercklentz; Stadtverordneter Justizrat Dr. Huesgen; Fabrikbesitzer und Stadtverordneter A. Peltzer; Kaufmann und Stadtverordneter C. Schiedges; der Direktor der Schule.

Verlauf des Schuljahres. Der Unterricht begann Mittwoch den 26. April.

Am Tage Christi Himmelfahrt führte Oberlehrer Schiffer 20 Schüler zur ersten heil. Kommunion.

Im Berichtsjahre haben wir einen Schüler durch den Tod verloren; am 29. Juli starb plötzlich infolge eines Unglücksfalles der Schüler der ersten Vorklasse Paul Custodis. Er ruhe in Frieden!

Zum 100jährigen Todestage Schillers wurde am 8. Mai nachmittags eine Vorfeier nach folgender Ordnung veranstaltet:

Chor: An die Freude.

Gedichte: Klage der Ceres; vorgetragen von Püchler aus Ul.

Der Taucher; „ „ „ Kärkes „ „ Ull.

Die Kraniche des Ibykus; „ „ „ Schäfer „ „ Oll.

Worte des Glaubens; „ „ „ E. Lamberts aus Ull.

Chor: Wohlauf, Kameraden, auf's Pferd, auf's Pferd!

Rede des Direktors: Schiller als nationaler Dichter.

Chor: Stumm ruht der Sänger.

In den Tagen vom 5.—8. Juni wurde die Anstalt durch den Herrn Provinzialschulrat Dr. Abeck einer Besichtigung unterzogen; zum Schlusse fand eine allgemeine Konferenz statt.

Die Feier des Geburtstages **Seiner Majestät unseres Kaisers und Königs** verlief in folgender Ordnung:

Weber, Jubel-Ouvertüre zu 4 Händen.

Chor: Gott sei des Kaisers Schutz.

Gedichte: 1. Weihnachten auf fremden Meeren (E. v. Wildenbruch); vorgetragen von Hertzogenrath aus IVa.

2. Michel, horch! der Seewind pfeift (Gottfr. Schwab); vorgetragen von Kuhrig aus Vb.

3. Deutsches Flottenlied (Reinh. Fuchs); vorgetragen von Zangers aus VIb.

Chor: O grosser Gott! Motette.

Gedichte: 4. Der grosse Kurfürst zur See (Gruppe); vorgetragen von Merländer aus Ullb.

5. Die Helden vom Iltis (Presber); vorgetragen von Lethen aus Ull.

Chor: Altniederländisches Dankgebet, mit Orchesterbegleitung.

Festrede des Direktors: Die Weltlage und Deutschlands Stellung als Weltmacht.

Heil Dir im Siegerkranz.

Am 27. Februar, dem Tage der silbernen Hochzeitsfeier unseres erlauchten Kaiserpaares, fand eine entsprechende Schulfeier statt.

Änderungen im Lehrerkollegium. Mit Schluss des vorigen Schuljahres schieden aus die Oberlehrer Dr. Werneke und Dr. Ferber; der erstere ging als Oberlehrer an die Oberrealschule zu Düsseldorf, der letztere in gleicher Eigenschaft an das Askanische Gymnasium in Berlin. Ferner wurde der an unserer Anstalt beschäftigte Probekandidat Crins vom Provinzial-Schulkollegium dem Kaiser-Wilhelm-Gymnasium in Cöln überwiesen. An Stelle der ausgeschiedenen Herren traten neu ein die Oberlehrer Dr. Fitting, bisher am hiesigen Gymnasium, Dr. Schmidt, bisher am Gymnasium zu Brühl bei Cöln, und der Probekandidat Warnecke, bisher Mitglied des pädagogischen Seminars am königl. Gymnasium in Bonn, der mit dem ersten Oktober in eine Oberlehrerstelle gewählt wurde. Die vom Kuratorium beschlossene Teilung der Untertertia musste für den Sommer unterbleiben, weil es nicht gelang, rechtzeitig einen geeigneten Lehrer zu finden. Erst als mit Beginn des Winterhalbjahres der neu gewählte Oberlehrer Köhne, bis dahin an der Realschule in Dülken, sein Amt antrat, konnte die Teilung vorgenommen werden. Der für den Winter zur Teilnahme an einem Kursus in der Turnlehrer-Bildungs-Anstalt in Berlin beurlaubte Vorschullehrer Zopp wurde durch den Lehrer Hillekamp vertreten.

Störungen im Unterrichtsbetriebe. Oberlehrer Schiffer musste wegen Erkrankung an einem Lungenkatarrh nach Pfingsten für den Rest des Sommers beurlaubt werden; die Genesung schritt aber nicht so rasch voran, dass er nach den Sommerferien seinen Dienst hätte aufnehmen können; er musste um weiteren Urlaub einkommen, der ihm bis zum Schlusse des laufenden Schuljahres gewährt wurde. Seine Vertretung übernahmen die Herren Kaplan Radermacher und Kaplan Brochhaus.

Wegen zu grosser Hitze wurde am 30. Juni, 1. und 27. Juli, und am 4. August nach der 4. Vormittagsstunde der Unterricht geschlossen.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Schülerzahl im Schuljahre 1905.

	Oberrealschule													Vorschule				
	O I	U I	O II	U II	O III	U III _a	U III _b	IV a	IV b	V a	V b	VI a	VI b	Sa.	1	2	3	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1905	11	7	12	17	28	27		26	25	32	29	43	36	293	44	29	27	100
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres	9	—	2	9	5	2		—	4	1	2	9	2	45	44	—	1	45
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	7	10	4	22	24	42		27	23	33	32	—	—	—	28	26	—	—
3b. „ „ Aufnahme „ „	—	—	4	—	—	1		—	—	—	1	35	32	73	12	13	21	46
4. Schülerzahl am Anfange des Schuljahres 1905	9	10	8	26	25	44		27	28	37	37	36	31	321	40	40	21	101
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	1	—	—	—		—	—	—	—	—	—	1	—	1*	1	2
6. Abgang „ „	—	—	1	4	—	1		4	2	5	2	7	1	27	4*	—	1	5
7a. Zugang durch Versetzung zu Mich.	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. „ „ Aufnahme „ „	—	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	3
8. Schülerzahl am Anfange des Winterhalbjahres	9	10	8	22	25	22	21	23	26	32	35	29	33	295	38	42	21	101
9. Zugang im Winterhalbjahr	—	—	1	—	—	—		—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	3
10. Abgang „ „	—	—	1	—	—	—		1	—	—	—	—	—	2	—	1	3	4
11. Bestand am 1. Februar 1906	9	10	8	22	25	22	21	22	26	32	35	29	33	294	39	42	19	100
12. Durchschnittsalter am 1. Febr. 1906	18 ⁸	17 ⁹	17	16 ⁶	15 ⁷	14 ⁵	14 ⁸	13 ¹	13 ³	12 ⁴	12 ³	11 ¹	11 ³	—	9 ⁶	8 ³	7 ²	—
Gesamtschülerzahl im Jahre 1905	9	10	10	26	25	22	22	27	28	37	37	36	34	323	42	43	23	108

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Oberrealschule							Vorschule						
	Evg.	Kath.	Diss.	Jüd.	Einheim.	Auswärt.	Ausl.	Evg.	Kath.	Diss.	Jüd.	Einheim.	Auswärt.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommerhalbjahres	144	158	—	19	281	40	—	40	57	—	4	94	7	—
2. Am Anfange des Winterhalbjahres	135	141	—	19	265	30	—	40	57	—	4	95	6	—
3. Am 1. Februar 1906	131	141	—	19	261	30	—	41	56	—	4	95	6	—

Das Zeugnis zum einjährigen Dienste erhielten Ostern 1905: 13 Schüler; davon gingen ab zu einem praktischen Berufe 9 Schüler; Herbst: 2 Schüler, die beide zu einem praktischen Berufe übergingen.

*) 1 Schüler ging aus Vorklasse 1 nach Vorklasse 2 zurück.

C. Reifeprüfung.

Die mündliche Reifeprüfung des vorigen Schuljahres fand am 28. März unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrats Dr. Abeck statt; als Vertreter des Kuratoriums war der Beigeordnete Herr Dr. Porzelt anwesend. Die Aufgaben für die schriftliche Reifeprüfung sind im vorigen Jahresbericht abgedruckt. Von den 11 Oberprimanern wurden 9 für reif erklärt, einer unter Befreiung von der mündlichen Prüfung.

Zur diesjährigen Reifeprüfung waren sämtliche 9 Oberprimaner zugelassen. Für die schriftliche Prüfung, die in den Tagen vom 31. Januar bis zum 6. Februar stattfand, waren folgende Aufgaben gestellt:

1. Deutscher Aufsatz: Des Meeres Bedeutung für die Entwicklung der Völker,
2. Französischer Aufsatz: Le caractère de Henriette dans les Femmes savantes.
3. Englisch: Uebersetzung eines deutschen Textes.
4. Mathematik: a. Der Scheitel einer Parabel heisse A, ihr Brennpunkt F, und der Schnitt der Leitlinie mit der Achse G. Von einem Parabelpunkte P fällt man das Lot PN auf die Scheiteltangente und halbiert die Strecke PN in Q. Welches ist der geometrische Ort des Schnittpunktes S von FQ mit GN, wenn P die Parabel durchläuft? — b. Wie hoch steht die Sonne am längsten Tage ($d = 23^{\circ} 27' 30''$) über dem Horizonte von M.Gladbach ($f = 51^{\circ} 11' 40''$) in dem Zeitpunkte, wo sie gerade in der Südwestrichtung gesehen wird, und welches ist dann die wahre, mittlere und Ortszeit, wenn die Zeitgleichung $+ 1$ Min. 25 Sek. und die Zeitdifferenz von M.Gladbach gegen den mitteleuropäischen Meridian $+ 34$ Min. beträgt? — c. In eine gegebene Kugel ist ein gerader Fegel eingeschrieben, dessen Inhalt gleich dem $\frac{1}{4}$ Teile der Kugel ist. Wie hoch ist dieser Kegel? — d. Es soll eine Hyperbel mit ihren Brennpunkten konstruiert werden, wenn man von derselben eine Asymptote, den Asymptotenwinkel und eine Tangente mit ihrem Berührungspunkte kennt. (Die Zeichnung ist auf dem Reissbrette auszuführen.)
5. Physik. Das Youlesche Gesetz von der Verwandlung elektrischer Energie in Wärmeenergie und die dadurch in einem Schliessungsdrahte erzeugte Temperatur.

Die mündliche Prüfung wurde am 9. März unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrats Dr. Abeck abgehalten; als Vertreter des Kuratoriums war Herr Beigeordneter Dr. Porzelt anwesend.

Die neun Oberprimaner wurden für reif erklärt, und zwar fünf unter Befreiung von der mündlichen Prüfung.

Verzeichnis der Abiturienten.

Ostern 1905	Geburts-		Kon- fession	Des Vaters		Jahre		Beruf
	Tag	Ort		Stand	Wohnort	in der Schule	in Prima	
Becker August	19. 5. 86	Eupen	kath.	Fabrikbes.	Eupen	3	2	Kaufmann
Fromberg Karl	15. 10. 84	M.Gladbach	..	Kupferschmied	M.Gladbach	9	2	Medizin
Greeven Ernst	14. 7. 85	..	evang.	Fabrikbes. †	..	10	3	Bankfach
Heyer Karl	22. 6. 83	..	kath.	Bankdirektor.	..	10	2	Chemie
Hölters Herm.	13. 9. 85	..	evang.	Kaufmann	..	10	2	Nationalökonomie
Kumbruch Hans	5. 8. 86	Höxter	..	Kaufmann †	Höxter	3	2	Maschinenbaufach
Langen Otto	1. 11. 85	M.Gladbach	..	Fabrikbes.	M.Gladbach	10	2	Schiffbaufach
Molls Gottfried	10. 4. 84	..	kath.	..	..	7	2	Chemie
*) Steinbach Josef	7. 10. 86	..	..	Versich.-Beamt.	..	9	2	Philologie

Ostern 1906

Busch Herbert	22. 5. 87	..	evang.	Kommerzienrat	..	10	2	Kaufmann
*) Frings Theodor	23. 7. 86	Dülken	kath.	Buchbinder	Dülken	3	2	Philologie
Greef Kurt	21. 5. 87	Viersen	evang.	Kommerzienrat	Viersen	3	2	Kaufmann
*) Klausing Friedrich	19. 8. 87	M.Gladbach	..	Oberrealschul.-Dir.	M.Gladbach	9	2	Rechtswissenschaften
*) Poethen Wilhelm	26. 12. 86	..	kath.	Kaufmann †	..	9	2	Philologie
Stelten Leopold	22. 8. 84	..	..	Kaufmann	..	11	3	Hochbaufach
*) Thum Friedrich	2. 6. 88	Dülken	..	..	Dülken	3	2	..
*) Weidmann Josef	23. 3. 87	M.Gladbach	..	Sattlermeister	M.Gladbach	9	2	Philologie
Wolf Robert	31. 5. 86	..	evang.	Rentner	..	10	3	Kaufmann

*) = von der mündlichen Prüfung befreit

D. Einjährigen-Zeugnisse.

Das Zeugnis für den einjährigen Dienst erhielten Ostern 1905: 242 Paul Camp, 243 Paul Cohnen, 244 Otto Driescher, 245 Wilh. Elsner, 246 Max Hüesgen, 247 Emil Krall, 248 Walther Küppers, 249 Josef Laumen, 250 Albert Pferdenges, 251 Matthias Ritz, 252 Guido Röder, 253 Johann Rütgers, 254 Emil Wittmann; Herbst 1905: 255 Ulrich Deutsch, 256 Erich Theysen.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

1. Lehrerbibliothek.

Geschenkt wurde vom Provinzial-Schulkollegium: Zacher, Leitfaden zur Arbeiterversicherung des Deutschen Reiches; Klein, Atlas und Statistik der Arbeiterversicherung des Deutschen Reiches; Schenkendorff und Schmidt, Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele XIV; Otto, Unser Besuch im Kieler Kriegshafen; vom Vorstände des hiesigen Vereins gegen den Missbrauch geistiger Getränke: Slapeczek, Schule und Alkoholismus.

Angekauft wurden die Fortsetzungen von: Zentralblatt der gesamten Unterrichtsverwaltung; Deutsche Litteraturzeitung; Köpke und Matthias, Monatsschrift für höhere Schulen; Natur und Schule; Zeitschrift für französischen und englischen Unterricht; Paul, Grundriss der german. Philologie; Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen; Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht; Behrens, Zeitschrift für neufranzösische Sprache; Vietor, die neueren Sprachen; Zeitschrift für franz. und englischen Unterricht, (Weidmann); Sybel, Histor. Zeitschrift; Hettner, Geogr. Zeitschrift; Zeitschrift für den evang. Religionsunterricht; Monatsschrift für den kathol. Religionsunterricht; Fries und Menge, Lehrproben und Lehrgänge; Poske, Zeitschrift für phys. und chem. Unterricht; Grimm, deutsches Wörterbuch. Les Annales politiques et littéraires; The Spectator; Schotten, Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht.

Ferner wurden beschafft: Ullrich, Benutzung und Einrichtung der Lehrerbibliotheken; Meyer-Lübke, Grammatik der romanischen Sprachen, 3. Band; Horn, Verzeichnis der an den höheren Lehranstalten Preussens eingeführten Lehrbücher; Englische Prosaschriftsteller aus dem 17., 18. und 19. Jahrhundert (Velhagen und Klasing); Mignet, Histoire de la révolution française; Klöpffer, Beiträge zur französischen Stilistik; Schiller-Reden, gehalten von Jakob Grimm und anderen; L. Pastor, Geschichte der Päpste seit dem Ausgange des Mittelalters; Darmstädter und Dubois-Reymond, Viertausend Jahre Pionier-Arbeit in den exakten Naturwissenschaften; Auffarth, Die religiöse Frage und die Schule; von Schubert, Grundzüge der Kirchengeschichte; Oetli, Geschichte Israels bis auf Alexander den Grossen; Jahresberichte für neuere deutsche Litteraturgeschichte, Band 12; Francé, Das Leben der Pflanze; Kühnemann, Schiller; Hermann, Diktatstoffe I und II; Menge-Weise, Dispositionen und Musterentwürfe zu deutschen Aufsätzen; Ammann, Sujets et Compositions d'Histoire; Tissot et Colas, Chefs-d'oeuvre des prosateurs français; Robert et Jallifier, Compositions françaises; Plattner, Ausführliche Grammatik der französischen Sprache III 1 und II 3; Jahrbuch der Naturwissenschaften, 20. Jahrgang; Thiéry, 120 Sujets de Composition française; Th. Matthias, Aufsätze aus Oberklassen; Hessler, Die deutschen Kolonien; Molière, L'Avare, herausgegeben von Bornecque; Beckmann, Hilfswörterbuch zum englischen Ausdruck; Dennert, Bibel und Naturwissenschaft; Rothert, Karten und Skizzen aus der Geschichte des Altertums; Zange, Leitfaden für den evangelischen Religionsunterricht; Nauticus 1905; Schmehl, Elemente der sphärischen Astronomie und der mathematischen Geographie; Schultz-Matthias, Meditationen; Verhandlungen der Direktoren-Konferenzen, Band 70; Spielmann, Der Geschichtsunterricht in ausgeführten Lektionen, III; Brockhaus, Konversationslexikon, neueste Ausgabe; Scharf, Vorturnerstunden; Stieler's Handatlas, 9. Auflage; Radl, Geschichte der biologischen Theorien; Kuenen und Evers, Die deutschen Klassiker, Band 27 und 28; Pastor, Geschichte der Päpste, 4. Band, 1. Teil; Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen, Band 29; Storck, Opernbuch; Hanslick, Moderne Oper.

2. Schülerbibliothek.

Neu angeschafft wurde: Stacke, Erzählungen aus der griechischen Geschichte; Stacke, Erzählungen aus der römischen Geschichte; Lohmeyer-Wislicenus, Auf weiter Fahrt I—II; O. Richter, Deutsche Seebücherei 1—8; Schwabe, Mit Schwert und Pflug in Deutsch-Südwestafrika; Bleibtreu, Vivat Friedericus I—II; Frobenius, Völkerkunde I—II; Max Eyth, Im Strome unserer Zeit, 3 Bände; Salzmänn, Im Kampfe gegen die Herero; Tanera, Ernste und heitere Erinnerungen eines Ordonnanzoffiziers; von Erffa, Reise- und Kriegsbilder aus Deutsch-Südwestafrika; Esch, Erlebnisse eines Einjährig-Freiwilligen des 7. Korps; Liebmann, Vier Monate vor Paris; Hähnel, Bei den Fahnen des XII. Armeekorps; Stier, Unter Prinz Friedrich Karl; Abicht, Lesebuch aus Sage und Geschichte; A. von Carlowitz, Auf dem Wege zur deutschen Einheit; A. Richter, Quellenbuch für den Unterricht in der deutschen Geschichte; K. Müller, Cook, der Weltumsegler; Franklin, Der Held des nördlichen Eismees; Klausmann, Ein Granatfeuer am Yalu; Blümlein, Der Kampf um die Saalburg; Otto Lyon, Deutsche Dichter des 19. Jahrhunderts, Heft 1—20; Steffen, Aus dem modernen England; Steffen, Streifzüge durch Grossbritannien; Jonas, Schillers Seelenadel; Carus Sterne, Werden und Vergehen; ausserdem wurde eine grössere Zahl von unbrauchbar gewordenen Büchern erneuert und sämtliche Bücher mit neuen Umschlägen versehen.

3. Naturwissenschaftliche Sammlungen.

- a. Naturbeschreibung; Pfurtscheller, Zoologische Wandtafeln, 1—16; Zache, Karte der Gesteinswand im Humboldthain zu Berlin; Schmeil, Rundblättrige Glockenblume (Abbildung).
- b. Physik: Polarisations-Apparat nach Nörrenberg; dazu je eine Quarz-, Salpeter- und Glimmerplatte; 3 Glasplatten für optische Täuschungen; 1 Stativ mit 2 Cüvetten und 1 Doppelabsorptionskästchen; 2 Hohlprismen mit Scheidewand; 1 Spektral-Apparat nach Kirchhoff und Bunsen; 1 Natriumbrenner dazu nach Reed; 1 viereckiger Spiegel mit Stiel.
- c. Chemie: Die für das Laboratorium nötigen Chemikalien und Glassachen.

4. Für den erdkundlichen Unterricht.

Wünsche. Geographische Wandbilder von Europa, 1—7; Messtischblätter Nr. 2715, 2716, 2775—8, 1838—41.

5. Geschichtliche und sonstige Anschauungsmittel.

Fünf kulturgeschichtliche Abbildungen von Lehmann: Beduinen, Forum in Rom, Akropolis, Olympia, Siebengebirge; Eschner, Sandsteinbruch; Woltze, Saalburg, 5 Blätter; Jank, Bredows Todesritt; Putz, Bayern in Bazeilles; Knötel, Husaren in Artenay; Seemanns Meisterwerke der bildenden Kunst, 50 Blätter.

6. Für den Unterricht im Zeichnen.

Vorzugsdrucke des Kunstwarts, 9 Stück: von Teubners Künstlersteinzeichnungen: Schiller.

7. Für den Gesangunterricht.

Altniederländische Volkslieder für dreistimmigen Schülerchor, 80 Hefte; Krause, Deutsche Singschule, 20 Tafeln; Kühnhold, 6 Schillerlieder.

8. Botanischer Schulgarten.

Am 6. August wurde der botanische Schulgarten mit einer kleinen Feier eröffnet, zu der sich ausser den Lehrern und Direktoren der höheren Schulen Vertreter der Stadtverwal-

tung, Stadtverordnete und Mitglieder der Schulkuratorien eingefunden hatten.

Die umfangreichen Erdarbeiten waren unter der Leitung des städtischen Gartendirektors Herrn Hartrath bereits im Schuljahre 1904—5 bewältigt worden. Die innere Einrichtung, Verteilung und Bepflanzung wurde im Berichtsjahre unter Leitung des Oberlehrers Kunkel bis Ende Juli 1905 in den Grundzügen fertig gestellt.

Die Grösse des Gartens beträgt fast genau 25 a, aber durch wechselreiche Geländebildung (Berg und Hügel, Hänge und Mulden, Wasserlauf und Weiher) hat die bepflanzbare Oberfläche eine beträchtliche Vergrösserung erfahren. Den Hauptteil beanspruchen die biologischen Gruppen und Lebensgemeinschaften; das Uebrige ist für ein möglichst umfassendes System und für Lieferpflanzen bestimmt. Die Anlage soll dem botanischen Unterrichte an den hiesigen höheren Lehranstalten dienen: einmal kann dieser Unterricht im Garten selbst erteilt werden, zum andern soll das nötige Material für den Klassenunterricht geliefert werden. Die Vollendung der umfangreichen Anlage ist für das kommende Schuljahr vorgesehen, ebenso eine ausführliche Erläuterung über Einrichtung, Pflanzenmaterial und Benutzung für den nächstjährigen Bericht.

VI. Mitteilungen an die Eltern.

Auf folgende Bestimmungen der Schulordnung wird hierdurch hingewiesen:

§ 7. Wenn ein Schüler durch Krankheit oder sonstigen Notfall verhindert wird, die Schule zu besuchen, so ist davon möglichst im Laufe des ersten Tages dem Ordinarius mit Angabe des Grundes schriftlich oder in sonst glaubwürdiger Form Anzeige zu machen. Bei der Rückkehr hat der Schüler dem Ordinarius eine schriftliche Entschuldigung seitens des Vaters oder dessen Stellvertreters unter Angabe der Dauer und des Grundes der Versäumnis vorzulegen und bei jedem Lehrer, dessen Stunden er versäumt hat, sich zu melden. In jedem anderen Falle muss Urlaub bis zu einem Tag bei dem Ordinarius, für längere Zeit beim Direktor im voraus nachgesucht werden.

Schulgeldsätze. Das Schulgeld beträgt für alle Klassen der Hauptanstalt 130 Mk., für die Vorschule 90 Mark jährlich. Auswärtige zahlen ausserdem einen Zuschlag von 40 Mark jährlich.

VII. Beginn des neuen Schuljahres.

Das neue Schuljahr beginnt Mittwoch, den 25. April, Morgens 9 Uhr. Die Aufnahmeprüfungen finden Dienstag, den 24. April, Morgens 9 Uhr statt. Anmeldungen für die Vorschule wie auch für die Oberrealschule werden Montag, den 23. April in den Vormittagsstunden zwischen 9 und 12 Uhr im Schulhause an der Lüpertzenderstrasse entgegengenommen (Lehrerzimmer, eine Treppe hoch, zweite Tür links.) Dabei sind vorzulegen:

1. das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule;
2. der Geburtsschein (oder Familienbuch);
3. der Schein über erfolgte Impfung oder Wiederimpfung.

Schüler-Verzeichnis.

(* = bis 1. Februar abgegangen.)

O I (9)

Busch Herbert.
Frings Theodor.
Greef Kurt.
Klausing Friedrich.
Poethen Wilhelm.
Stelten Leopold.
Thum Friedrich.
Weidmann Joseph.
Wolff Robert.

U I (10)

Becker Robert.
Boxbüchen Franz.
Kaempff Theodor.
Kupfer Fritz.
Langen Herbert.
Langrehr Wilhelm.
Püchler Max.
Steinebach Richard.
Weicher Adam.
Zimmermann Georg.

O II (10)

Bresser Eduard.
*Driescher Otto.
Frister Hans.
Huesgen Max.
Krall Emil.
Paton Robert.
Rütgers Hans.
*Schaefer Karl.
Schulte-Overberg
[Wilhelm].
Stüsser Richard.

U II (26)

Deckers Hans.
*Deutsch Ulrich.
Dusbach Walther
Ehlen Emil.

Freund Richard.
Gerhards Karl.
Hohf Karl.
Jansen Friedrich.
*Kaerkes Robert.
Klusmeyer Otto
Lamberts Ernst.
Lamberts Julius.
Langen Günther.
Langenberg Kuno.
Lethen Franz.

Levy Valentin
*Molls Clemens.
Nickenig Anton.
Pölking Karl.
Quandt Kurt.
Reinecke Hans.
Reissig Kurt.
Rieke Wilhelm.
Thelen Johann.
*Theysen Erich.
Tubbe Paul.

O III (25)

Bach Wilhelm.
Bresser Emil
Brüssel Wilhelm.
Dinstuhl Karl.
Endres Adam.
Finken Friedrich.
Grunewald Fritz.
Heinrichs Ernst.
Hirkes Christian.
Huesgen Otto.
Jansen Paul.
Kunkel Fritz.
Langen Ernst.
v. Lohr Ernst.
Mertens Theodor,
Nellen Perter.
Paulus Moritz

Peters Albert.
Römberg Hermann.
Rosenthal Arthur.
Tenter Wilhelm.
Tiggeler Karl.
Vogelsang Richard.
Weth Max.
Zeyss Leo.

U III a (23)

Adrian Matthias.
Becker Karl.
Herrmann Adolf.
Jaehnichen Karl.
Klaessig Theodor.
Klomp Fritz.
Lamberts Arthur.
*Leppers Peter.
Lohn Heinrich
Malzkorn Heinrich.
Müller Wolfgang.
Peltzer Helmut.
Poelking Josef.
Polsenberg Emil.
Pongs Wilhelm.
Schmachtenberg
[Max].
*Schmitz Richard.
Schroers Franz.
Stappen Karl.
Steynes Wilhelm.
Tiggeler Ernst.
Vitus Paul.
Weyer Max.

U III b (21)

Adrian Hermann.
Baltes Hermann.
van Beek Heinrich.
Benedix Paul.
Breidenbach Paul.

Anlage zu IV.

Dormanns Adolf.
Fante Paul
Flume Gustav.
Fröhlich Julius.
Fuchs Wilhelm.
Glanzberg Erich.
Hansen Wilhelm.
Jansen Wilhelm.
Kapp Georg.
van Kemenade Wilh.
Laufs Karl.
Merländer Albert.
Peters Wilhelm.
Reinecke Walther.
Schneiders Franz.
Schnock Adam.

I V a (27)

Ahmann Oscar.
Andressen Wilh.
Barleben Theodor.
Benedix Ernst.
Busch Werner.
Cahn Hermann.
Cohnen Peter.
Dieck Rudolf.
Dormanns Heinrich.
Eickelkamp Ernst.
Everling Rudolf.
*Goertz Robert
Hamacher Johann.
Hansen Heinrich.
Heil Wilhelm.
Herzogenrath Karl.
*Jagenburg Axel.
Kehren Paul.
*Klötters Daniel.
Korff Alfred.
Koux Jakob.
*Krebs Heinrich.
Kreuteler Walther.

Lamberts Wilhelm.
Lehnmann Bruno.
Ohler Paul.
*Stappen Eugen.

I V b (28)

Barleben Alex.
*Buchmeier Jakob.
Bruckhaus Fritz.
Gross Fritz.
Jansen Fritz.
Ilbertz Heinrich.
Klein Paul.
Köpp Heinrich.
Lüngen Heinrich.
Mertens Robert.
Nennen Erich.
Peltzer Arthur.
Peters Hans.
Pingen Karl.
*Rauer Joseph.
Ritter Alfred.
Röder Theodor.
Römer Richard.
Rothermundt Walth.
Schlodinski Richard.
Schmitz Otto.
Schunk Bruno.
Stern Otto.
Vitus Heinrich.
Wallheimer Alfred.
Werth Rudolf.
Wolters Fritz.
Zöller Erich.

V a (37)

Andressen Alex.
Aretz Emil.
*Bannasch Gustav.
Biesen Paul.
Blancke Walther.
Bläser Paul.
Blume Paul.
Boheim Erwin.

Breidenbach Karl.
Brinck Kurt.
Brungs Oskar.
*Bückmann Hermann.
Camphausen Alfred.
Christian Joseph.
*Delvos Joseph.
Dieck Theodor.
Dusbach Friedrich.
Forder Joseph.
Frentzen Wilhelm.
Giffels Franz.
Graf Johannes.
Gross Bernhard.
Hanrath Karl.
*Heinen Hubert.
Helmenstein Eugen.
Hennen Heinrich.
Hermanns Hugo.
Hollender Georg.
Kaldenkirchen Wilh.
Kamps Paul.
Kayser Paul.
Karsch Heinrich.
Kehren Theodor.
Kreuder Alfred.
*Langenberg Adolf.
Schmitz Friedrich.
Schulze Reinhard.

V b (37)

Fongern Wilhelm.
Greeven Ernst.
Hennen Joseph.
Klusmeyer Karl.
Kocks Walther.
Kreitz Hans.
Kreitz Walther.
Kreuder Eugen.
Kuhrig Walther.
Levy Hugo.
Lüttge Wilhelm.
*Malkowsky Alfred.
Meyer Adolf.

Merländer Ludwig.
Müller Erich.
Neuhaus Wilhelm.
Ohlenforst Joseph.
Ortmann Kurt.
Paulus Gustav.
Paulus Karl.
Paulussen Erich.
Plum Wilhelm.
Prisack Heinrich.
Reissig Walther.
Rütten. Leo.
Schneiders Hubert.
Schu Mathias.
Schwoll Heinrich.
*Sentinger Adolf.
Tiggeler Richard.
Tubbe Walther.
Viethen Joseph.
Wassenhoven Hans.
Wetzels Gehard.
Wienands Kurt.
van derWeydenVikt.
Zimmer Albin.

V I a (36)

*Baues Joseph.
Becker Karl.
Bisschopink Ludwig.
Bonus Johann.
Bormacher Franz.
Braschoss Franz.
*Bröhr Franz.
*Buchmeier Georg.
Clegg Georg.
*Cohnen Franz.
Deussen Fritz.
Elschenbroich Heinr.
Endres Karl.
Goebels Walther.
Hausse Eugen.
Hermanns Wilhelm.
Hindsches Theodor.
*Hofmann Erich.

Horst Fritz.
Ilge Johann.
Jansen Peter.
Jungbluth Johann.
Kampmann Paul.
*Kapp Wilhelm.
Koberstein Hans.
Kothen Wilhelm.
Krompers Anton.
Königs Ewald.
*Langrehr Fritz.
Laue Alfred.
Leffmann Ernst.
Nikolin Wilhelm.
Paas Adolf.
Suhrmann Rudolf.
Schultze Wilhelm.
Zöller Kurt.

VI b (34)

Baumanns Kurt.
Blume Fritz.
Bockemühl Oskar.
von Elmpf Theodor.
Elschenbroich Wilh.
Forst Ludwig.
Fuchs Eugen.
Herbertz Alfred.
Klauser Walther.
Leffmann Karl.
Mannebach Max.
Neusen Peter.
*Oppermann Alfred.
Pastörs Lothar.
Paulus Kurt.
Peetz Lambert.
Peters Paul.
Plück Alfred.
Plum Otto.
Püllen Max.
Riflarth Robert.
Roberts William.
Römer Otto.
Rottländer Leo.

Salmons Max.
 Salomon Walter.
 Schneiders Wilhelm.
 Speiser Paul.
 Thürlings Paul.
 Tillmanns Otto.
 Wallrafen Albert.
 Winkels Paul.
 Zangers Paul.
 Zeyss Armin.

Vorklasse 1 (42)

Arendt Werner.
 Bassow Ferdinand.
 Bähren Heinrich.
 Bongartz Wolfram.
 Bormann Herbert.
 Busch Arnd.
 Busch Hugo.
 *Custodis Paul.
 Dautzenberg Leop.
 Dieck Hans.
 Diehl Friedrich.
 Dormanns Albert.
 Döring Ernst.
 Ercklentz Alfred.
 Faber Rudolf.
 Franken Paul.
 Friederici Hugo.
 Goers Robert.
 Heckmann Josef.
 Herx Hugo.

Hilgers Karl.
 *Hintzen Heinrich.
 Hoffmann Erich.
 Joerissen Anton.
 Kapp Wilhelm.
 Kieven Anton.
 *Koux Eduard.
 Königs Paul.
 Krebs Fritz.
 Kreitz Werner.
 Lenders Josef.
 Mantz Alphons.
 Moncke Hugo.
 Müschen Jakobus.
 Peters Heinrich.
 Rütten Paul.
 Schnock Josef.
 Schwung Karl.
 Viethen Wilhelm.
 Vittinghoff Arthur.
 Wroblewski Thad.
 Zöller Max. [däus.

Vorklasse 2 (43)

Baulig Walther.
 Baumanns Heinrich.
 Bienert Karl.
 Bock Adolf.
 Bohnen Leopold.
 Bürkel Heinrich.
 Clegg Erich.
 Cremer Max.

Cryns Leonhard.
 Doering Kurt.
 Dörner Walther.
 Gier Wilhelm.
 Glanzberg Hermann.
 Goers Alfred.
 Graf Heinrich.
 Graf Wilhelm.
 *Heine Albert.
 Hennessen Erwin.
 Herrmann Paul.
 Kremer Joseph.
 Kremer Karl.
 Leithäuser Heinz.
 Lenders Paul.
 Levison Hans.
 Mongs Paul.
 Müllers Ernst.
 Paas Werner.
 Papler Heinz.
 Peltzer Otto.
 Poethen Johannes.
 Poppenberg Albin.
 Prosten Peter.
 Roberts Georg.
 Ross Paul.
 Schiffers Karl.
 Schleuter Ludwig.
 Schreibers Wilh.
 Schult Wilhelm.
 Steen-Möller Harald.
 Suhrmann Walter.

Thürnanu August.
 Viethen Albert.
 Wallrafen Rudolf.

Vorklasse 3 (23)

Arendt Friedrich.
 Baumanns Paul.
 Bernhard Kurt.
 *Fischer Armin.
 *Heiming Kurt.
 Görden Hans.
 Krämer Alfred.
 Krebs Wilhelm.
 Langen Hans.
 *Lösche Robert.
 *Lundholm Erich.
 Piecq Karl.
 Pongs Emil.
 Rüsches Mathias.
 Schiffer Wilhelm.
 Schmitz Paul.
 Schmitz Max.
 von Schwichow Fr.
 Striedt Karl.
 Vogel Kurt.
 Vogels Walther.
 Weyl Erich.
 Zangers Hans.



Salmons Max
 Salomon Walter.
 Schneiders Wilhelm.
 Speiser Paul.
 Thürlings Paul.
 Tillmanns Otto.
 Wallrafen Albert.
 Winkels Paul.
 Zangers Paul.
 Zeys Armin.

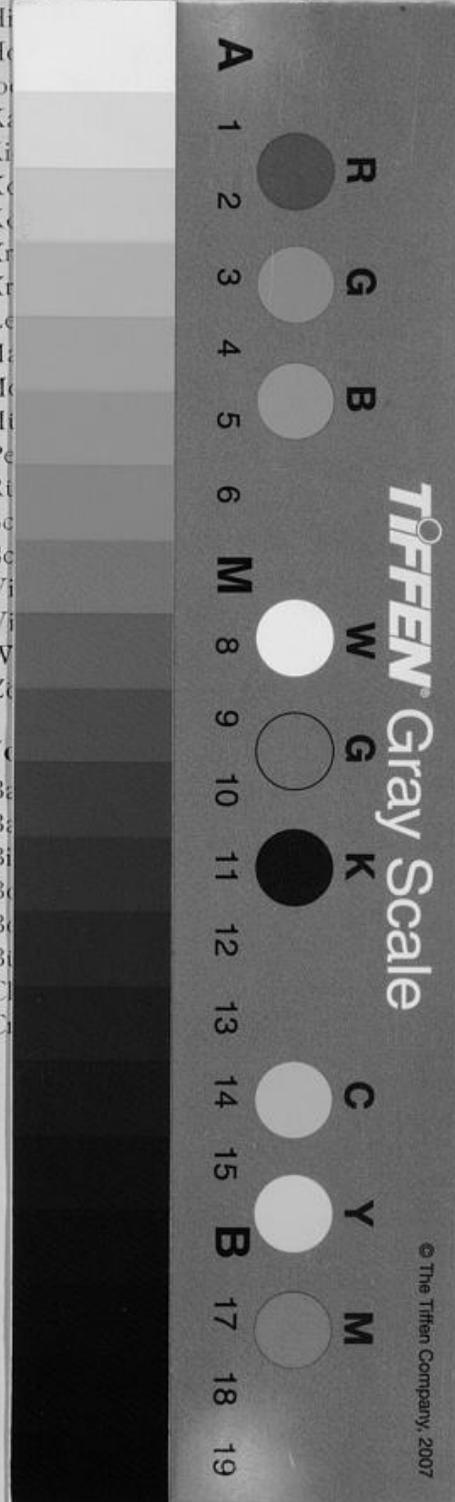
Vorklasse 1 (42)

Arendt Werner.
 Bassow Ferdinand.
 Bähren Heinrich.
 Bongartz Wolfram.
 Bormann Herbert.
 Busch Arnd.
 Busch Hugo.
 *Custodis Paul.
 Dautzenberg Leop.
 Dieck Hans.
 Diehl Friedrich.
 Dormanns Albert.
 Döring Ernst.
 Ercklentz Alfred.
 Faber Rudolf.
 Franken Paul.
 Friederici Hugo.
 Goers Robert.
 Heckmann Josef.
 Herx Hugo.

Hilgers Karl.

*H
 H
 Jo
 Ka
 Ki
 *Ke
 Ke
 Kr
 Kr
 Le
 Ma
 Mo
 Mu
 Pe
 R
 Se
 Se
 Vi
 Vi
 W
 Z
 V
 Ba
 Ba
 Bi
 Bo
 Bo
 Cl
 C

Cryns Leonhard.



Thürnanu August.
 Viethen Albert.
 Wallrafen Rudolf.

Vorklasse 3 (23)

Arendt Friedrich.
 Baumanns Paul.
 Bernhard Kurt.
 *Fischer Armin.
 *Heiming Kurt.
 Görden Hans.
 Krämer Alfret.
 Krebs Wilhelm.
 Langen Hans.
 *Lösche Robert.
 *Lundholm Erich.
 Piecq Karl.
 Pongs Emil.
 Rüsge Mathias.
 Schiffer Wilhelm.
 Schmitz Paul.
 Schmitz Max.
 von Schwichow Fr.
 Striedt Karl.
 Vogel Kurt.
 Vogels Walther.
 Weyl Erich.
 Zangers Hans.

